

297. Sitzung des Fakultätsrates der Fakultät
für Kultur- und Sozialwissenschaften
am 22.08.2012
- Öffentlicher Teil -

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 11.05 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmer/innenliste

Der Dekan eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Auf seinen Antrag hin wurden die Öffentlichkeit der Sitzung und die folgende Tagesordnung beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Besetzung der W3-Professur für „Geschichte der europäischen Moderne“ (NF Brandt)
 - a) Verabschiedung des Ausschreibungstextes (Anlage)
 - b) Wahl einer Berufungskommission
- TOP 4 Berufungskommission „Bildungspsychologie“ (W 3)
- TOP 5 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der akad. Mitarbeiter in die Berufungskommission „Soziologie familialer Lebensformen, Netzwerke und Gemeinschaften“ Junior-Stiftungsprofessur Ernstings Family (W 1)
- TOP 6 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der akad. Mitarbeiter in den Prüfungsausschuss Master of Science Psychologie
- TOP 7 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der akad. Mitarbeiter in die Studiengangskommission Master of Science Psychologie
- TOP 8 Verschiedenes
- TOP 9 Vertraulicher Teil (siehe gesonderte Tagesordnung)

Das Protokoll der 296. Sitzung wurde bereits im schriftlichen Zustimmungsverfahren verabschiedet.

TOP 2 Berichte

- Herr Prof. Dr. Hahn hat dem Rektor mitgeteilt, dass er den an ihn ergangenen Ruf an die Universität zu Köln zum WS 2012/13 angenommen hat.
- Das Rektorat hat die Verlängerung von zwei Poolstellen für Lehrkräfte für besondere Aufgaben für die Lehrinheit Psychologie in der Fakultät KSW für die Dauer von dreieinhalb Jahren ab dem 01.10.2012 beschlossen.
- Das Rektorat hat den Professorenvertretungen „Internationalisierung von Bildungsprozessen“ durch Herrn Dr. Jansen und „Bildungspsychologie“ durch Herrn PD Dr. Rey für das WS 2012/13 zugestimmt.
- Der Promotionsausschuss hat auf seiner 295. Sitzung am 20.06.2012 mehrheitlich die Änderung der Promotionsordnung abgelehnt, wonach bei der Abgabe einer englischsprachigen Dissertation keine deutsche Zusammenfassung vorgelegt werden muss. Der Promotionsausschuss vertritt die Auffassung, „dass keine Fremdsprache der deutschen gleichgestellt werden sollte und dass die bisherige Regelung zur Möglichkeit, eine Dissertation in Englisch oder einer anderen nichtdeutschen Sprache abzufassen, genügend Flexibilität bietet.“

- Das Rektorat hat
 - auf seiner 825. Sitzung am 05.06.2012 die Fortführung des internen Forschungsförderungsprogramms 2009 – 2011 (Linien 1 – 4) bis zur Verabschiedung eines Anschlussförderungsprogramms beschlossen;
 - auf seiner 827. Sitzung am 02.07.2012 ein internes Forschungsförderungsprogramm 2012-2015 beschlossen und hierfür Mittel in Höhe von 2 Mill. € zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurde für die Einwerbung von DFG- oder BMBF-Mitteln eine Erfolgspauschale aus zentralen Mitteln beschlossen.
 - Der Rektorsratsbeschluss geht allen Lehrgebieten in Kopie zu.
- Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie hat die Fakultät darüber informiert, dass sie „angesichts anhaltender fachlicher und wissenschaftspolitischer Bedenken den Instituten für Soziologie an deutschen Universitäten empfehlen, sich nicht länger am CHE-Hochschulranking zu beteiligen.“
- Herr Prof. Dr. Hoffmann hat mitgeteilt, dass
 - die Fritz-Thyssen-Stiftung die vom 05.-07.10.2012 stattfindende internationale Fachtagung „Fichtes Wissenschaftslehre 1812 – Vermächtnis und Herausforderung des transzendentalen Idealismus“ fördert;
 - der DAAD die Durchführung einer weiteren Sommerschule „Bioethik im Kontext“ als ERASMUS-Intensivprogramm für das Jahr 2013 bewilligt hat;
 - in Kooperation mit Herrn Prof. Dr. H. Ferreiro von der Universidad Nacional San Martin, Buenos Aires, beim DAAD ein gemeinsamer Antrag im Rahmen des PROALAR-Forschungsaustausch-Programms zum Thema „Thematisierung der Logik im Deutschen Idealismus als Medium nach nachmetaphysischen Denkens“ eingereicht worden ist.
- Herr Prof. Dr. Schäfer hat über die Bewilligung einer Sachbeihilfe in Höhe von 231.000 € durch die DFG für das Teilprojekt „Dokumente des Wahns; Fabulieren und Querulieren in Literatur und Psychiatrie“ informiert.
- Herr Prof. Dr. Steiner hat mitgeteilt, dass die DFG seinem Umwidmungsantrag zu einer bislang an der Universität Mannheim angesiedelten Projektstelle an die FernUniversität zugestimmt hat.
- Folgende Drittmittelanträge wurde angezeigt:
 1. Prof. Dr. de Witt: „Mobile Learning für die kontextualisierte Aus- und Weiterbildung in der Landwirtschaft (AwiMol)“, BMBF.
 2. Prof. Dr. Marcus: „Selbstdarstellung in Auswahl-situationen aus Bewerber- und Organisationssicht“, DFG
 3. Profs. Dres. Töller u. Stürmer: „Policy-Effekte direktdemokratischer Verfahren auf der kommunalen Ebene“; FernUni, Förderlinie 3
 4. Prof. Dr. Salewski: „Psychologische Gutachten für da Familiengericht: Diagnostische und methodische Standards in der Begutachtungspraxis“, FernUni, Förderlinie 3
 5. Prof. Dr. Schmieder: „Ein Raum – eine Realität – eine Repräsentationsform? Alternativen und Wandlungen von Raumdarstellungen in der Kartographie des 15. Jahrhunderts?“, Gerda Henkel Stiftung

TOP 3 Besetzung der W3-Professur für „Geschichte der europäischen Moderne“ (NF Brandt)

a) Verabschiedung des Ausschreibungstextes

Nach Aussprache beschloss der Fakultätsrat einstimmig den folgenden Ausschreibungstext:

Die FernUniversität in Hagen ist die einzige staatliche Fernuniversität im deutschen Sprachraum. Sie bietet ein flexibles Studium, vor allem neben Beruf und Familie. Neben der fachbezogenen Forschung fördert die FernUniversität fachübergreifende Forschungsschwerpunkte. Sie fühlt sich darüber hinaus der Förderung von genderspezifischen Aspekten verpflichtet.

In der **Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften** ist ab 01.03.2014 eine

Universitätsprofessur – W 3 für Geschichte der europäischen Moderne (Nachfolge Prof. Dr. Peter Brandt)

zu besetzen.

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin soll das Fach Neuere Geschichte in Lehre und Forschung vertreten.

Erwartet werden dabei Schwerpunkte sowohl in der deutschen als auch in der europäischen Kultur-, Sozial- und Politikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Professur erbringt Lehrleistungen in den geschichtswissenschaftlichen Studienanteilen vor allem der kultur-, aber auch der sozialwissenschaftlichen BA- und MA-Studiengänge der Fakultät.

Mit der Professur ist die Mitarbeit im Direktorium des „Instituts für Geschichte und Biographie“ verbunden. Erwünscht ist ferner die Bereitschaft zur Mitwirkung im Vorstand des interdisziplinären Hagener „Dimitris-Tsatsos-Instituts für europäische Verfassungswissenschaften“.

Die Bereitschaft zu fachübergreifender Zusammenarbeit wird erwartet.

Die Lehre an der FernUniversität ist in eine von allen Lehrenden zu nutzende elektronische Kommunikationsumgebung eingebettet. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber beteiligt sich an der Entwicklung und der Durchführung netzgestützter Lehre im Rahmen der universitätsweiten Qualitätsstandards.

Einstellungsvoraussetzung sind wissenschaftliche Leistungen gem. § 36 Hochschulgesetz NRW. Für die Berufung in das Beamtenverhältnis gilt grundsätzlich eine Altershöchstgrenze von 45 Jahren.

Auskunft erteilt: Apl. Prof. Dr. Wolfgang Kruse, Tel. 02331/987-2121/10
E-Mail: wolfgang.kruse@FernUni-Hagen.de

Die Bewerbungsfrist endet am *(6 Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung)*.

Die FernUniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auch genderspezifische Aspekte in Forschung und Lehre sowie bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in fachlich angemessener Weise zu berücksichtigen. Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Schwerbehinderte geeignet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den **Rektor der FernUniversität in Hagen, 58084 Hagen**.

b) Wahl einer Berufungskommission

Es wurden jeweils einstimmig nach Gruppen gewählt:

Gruppe der Professoren/inn

Mitglieder	Ersatzmitglieder
Prof. Dr. Schmieder	Prof. Dr. Wendt
apl. Prof. Dr. Kruse	apl. Prof. Dr. Schlegelmilch
Prof. Dr. Hillebrandt	

Gruppe der Akad. Mitarbeiter/innen

Mitglied	Ersatzmitglied
Dr. Nagel	Dr. Kleine

Gruppe der Studierenden

Mitglied	Ersatzmitglied
Herr Pascal Hesse	Frau Michaela Neunz

Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen

Mitglied	Ersatzmitglied
Frau Andrea Buczek	N.N:

TOP 4 Berufungskommission „Bildungspsychologie“ (W 3)

Der Dekan erklärte, dass er den auf der 290. Sitzung des Fakultätsrats am 21.09.2011 unter TOP 5 b) Wahl einer Berufungskommission gefassten Beschluss zur Besetzung der Mitglieder aus der Gruppe der Professoren/innen für rechtswidrig halte, da diese ausschließlich mit männlichen Mitgliedern besetzt worden ist und somit gegen die Vorgaben aus dem Gleichstellungskonzept verstoße, da keine geschlechterparitätische Besetzung vorgenommen wurde. Die Wahlen der Mitglieder der anderen Gruppen entsprechen den Vorgaben des Gleichstellungskonzeptes und sind nicht zu beanstanden.

Gem. § 27 Abs. 1, Satz vier ist daher die Besetzung der Gruppe der Professoren/innen mit Mitgliedern erneut zu beraten und abzustimmen.

Weiterhin informierte der Dekan darüber, dass Herr Prof. Dr. Breitmeier mit Schreiben vom 14.08.2012 an den Dekan seinen Rücktritt als Mitglied der Berufungskommission erklärt hat.

Ohne Aussprache wählte die Gruppe der Professoren/innen einstimmig folgende Mitglieder und Ersatzmitglieder in die Berufungskommission Bildungspsychologie:

Mitglieder	Ersatzmitglieder
Prof. Dr. Mack	Prof. Dr. Renner
Prof. Dr. Rohmann	Prof. Dr. Marcus
Prof. Dr. Salewski	

TOP 5 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der akad. Mitarbeiter in die Berufungskommission „Soziologie familialer Lebensformen, Netzwerke und Gemeinschaften“ Junior-Stiftungsprofessur Ernstings Familiy (W 1)

Die Gruppe der akad. Mitarbeiter wählte Herrn Benedikt Engelmeier.

TOP 6 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der akad. Mitarbeiter in den Prüfungsausschuss Master of Science Psychologie

Die Gruppe der akad. Mitarbeiter wählte Dr. Toni Ihme

TOP 7 Nachwahl eines Ersatzmitgliedes aus der Gruppe der akad. Mitarbeiter in die Studiengangskommission Master of Science Psychologie

Die Gruppe der akad. Mitarbeiter wählte Frau Christine Heinen

TOP 8 Verschiedenes

- entfällt -

Prof. Dr. T. Hahn
Dekan

Dr. Sudeick
Protokollführer